

RAHMENBEDINGUNGEN

Das Evangelische Gymnasium Siegen wurde 1964 in der Trägerschaft des Kirchenkreises Siegen unter Beteiligung des Kreises Siegen, heute Siegen-Wittgenstein, gegründet.

Äußere Voraussetzungen

Als privates Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft ist das evau durch Mitgliedschaft oder enge Zusammenarbeit zum gegenseitigen Nutzen mit vielen auch überregionalen evangelischen Institutionen verbunden. Zu erwähnen sind hier u.a. die Kirchengemeinde Weidenau, die Schulreferate des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein und der Landeskirche Bielefeld, das Comenius-Institut der EKD, der Evangelische Schulbund Nord sowie die Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Schulbünde.

Andererseits ist das evau als staatlich anerkanntes Gymnasium voll in das System „Schule“ des Landes NRW eingebettet. So dient es nicht nur als Ausbildungsschule für angehende Lehrerinnen und Lehrer, sondern stellt auch Lehrkräfte für die Begabtenförderung und die Lehrerausbildung an der Universität Siegen bzw. am Studienseminar für die Sekundarstufe II in Siegen. Hinzu kommt die aktive Mitwirkung von Lehrerinnen und Lehrern in der Lehrerfortbildung der BR Arnsberg sowie bei der Ausrichtung von Schülerprogrammen und -wettbewerben. Umgekehrt profitiert unsere Schule auch von den umfassenden Fortbildungsprogrammen des Landes.

In diesem fruchtbaren Spannungsfeld, dabei orientiert an den eigenen Wertsetzungen sowie an der gesellschaftlichen Wirklichkeit und offen gegenüber dem Neuen, bildet das evau – wie hier im Schulprogramm dokumentiert – sein individuelles Profil heraus und entwickelt es fortlaufend weiter.

Innere Voraussetzungen

Zur Zeit besuchen fast 900 Schülerinnen und Schüler das evau in den Jahrgangsstufen 5 bis 13. Zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören ca. 60 Lehrkräfte, drei Sekretärinnen, ein Hausmeister und mehrere Reinigungskräfte. Die Schule wird in der Sekundarstufe I dreizügig mit in der Regel 28 Schülerinnen und Schülern je Klasse geführt; in der Sekundarstufe II erhöht sich die Schülerzahl pro Jahrgangsstufe durch die Aufnahme weiterer Schülerinnen und Schüler.

Für die schulischen Aktivitäten stehen vierzig Unterrichtsräume zur Verfügung; dazu gehören Fachräume für die Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie), für Informatik, für die musischen Fächer (Musik / Kunst) und für Erdkunde. Für alle Fächer und Klassen stehen ein fester Computerraum sowie zwei mobile Klassensätze an Laptops zur Verfügung. Die zwei großen Räume der „Arche“ können als Versammlungsraum für besondere Anlässe zusammengelegt werden. Hinzu kommen ein Besprechungszimmer, der Raum für die Schülervertretung, die Schülerbücherei, ferner die „Villa“ (das ehemalige Direktorenhaus) mit Schüler-

café und Andachtsraum (Raum der Stille), eine Sporthalle mit zusätzlicher Gymnastikhalle, eine Außensportanlage sowie zwei Schulhöfe.

Ursprünglich ist das Schulgebäude nur für weniger als 600 Schülerinnen und Schüler konzipiert worden. Durch die zur Zeit wesentlich höhere Schülerzahl ergeben sich erhebliche Defizite in den räumlichen Möglichkeiten der Schule. Dies betrifft alle Bereiche von den Unterrichtsräumen über die Sporthalle bis zum Lehrer- bzw. Verwaltungstrakt. Zur Entlastung und Qualitätssteigerung gibt es ab 2011 ein neu erbautes Selbstlernzentrum mit Bibliothek / Internetzugang und Mensa; ab 2013 entspannt sich die Raumsituation durch den Abgang des letzten Jahrgangs mit 13 Schuljahren (G 9) weiter.